

Aktueller Stand

In Übereinstimmung mit den im Bistum Fulda geltenden Regularien wurden mehrere Angebote eingeholt. Nach einer Phase intensiver Beratung mit Orgelbauern, zuständigen Stellen im Bistum Fulda, Regionalkantor, Organisten, Verwaltungsrat, wurde der Auftrag über die anstehenden Maßnahmen gemeinschaftlich an die beiden Orgelbaufirmen Böttner (Frankenberg) sowie die Firma Gottwald (Amöneburg) vergeben. Die Auftragssumme hat ein Gesamtvolumen von ca. 40.000 €. Während und nach Abschluss der Arbeiten an der Orgel sind einige Aktionen (z.B. Info-Veranstaltungen, Konzerte, etc.) vorgesehen. Die Arbeiten werden aller Voraussicht nach bis Mitte 2017 fertiggestellt sein.

So können Sie helfen

Zur Unterstützung der Finanzierung der Orgelrenovierung und -erweiterung hat sich der Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt entschlossen, eine Spendenaktion zu starten. Wer die Orgelrenovierung unterstützen möchte, kann dies gerne durch eine Spende tun.

Bitte unterstützen Sie die Spendenaktion:

- Selbstverständlich ist jede (Einzel-) Spende willkommen
- Gruppen, Vereine und Familien können sich auch zusammenschließen

**Schon jetzt ein
herzliches Dankeschön!**



Hier die Angaben zur Banküberweisung:

Sparkasse Waldeck-Frankenberg
DE04 5235 0005 0005 0181 06

BIC: HELADEF 1 KOR

„Spende Erneuerung Orgel“

Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Frankenberg

Bahnhofstraße 9

35066 Frankenberg

Telefon: 06451 1842

www.katholische-kirche-frankenberg-wetter.de

Email: [mariae-himmelfahrt-](mailto:mariae-himmelfahrt-frankenberg@pfarrei.bistum-fulda.de)

frankenberg@pfarrei.bistum-fulda.de

**Damit wir bald wieder alle
Register
ziehen
können**



**Renovierung und Erweiterung
der Kreienbrink-Orgel in der
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt,
Frankenberg (Eder)**

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, liebe Orgelfreunde,

wir stehen vor einer großen Herausforderung: Unsere Orgel in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Frankenberg (Eder) muss dringend renoviert werden. Das Instrument ist deutlich in die Jahre gekommen, die Gebrauchsspuren sind mehr als offensichtlich (optisch wie auch akustisch). Über die Jahre haben sich Ruß und Staub in den Kernspalten der Pfeifen sowie überall in und am Gehäuse der Orgel abgesetzt, was den Klang und Volumen einschränken. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl technischer Mängel, die dringend behoben werden müssen. Kurzum, nach so vielen Jahren kommt man an einer Generalüberholung nicht vorbei, soll die Orgel doch auch in den kommenden Jahrzehnten weiterhin spielbar sein und der Gemeinde Freude an der „Musica Sacra“ bereiten!

Die vorliegende Broschüre soll eine kurze Information über die anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen und zur klanglichen Optimierung geben. Da es sich in der Summe um eine beträchtliche Investition für unsere Pfarrgemeinde handelt, bitten wir um Ihre Mithilfe und appellieren an Ihre Spendenbereitschaft!

Im Ergebnis wird es sich lohnen: wir werden eine intakte und klanglich deutlich verstärkte Orgel erhalten.

Über die Kreienbrink-Orgel

Die Orgel wurde kurz nach 1960 durch die Firma Kreienbrink (Osnabrück) erbaut. Sie ist gestalterisch und klanglich ein gutes, typisches Kind ihrer Zeit. Hat sich die allgemeine

Vorstellung von Orgelklang inzwischen auch gründlich gewandelt, so zeigt sich derzeit aber immer mehr der Wert auch der sog. „orgelbewegten“ Instrumente. Hierbei war die Idee, einem barocken, durchsichtigen Klangideal möglichst nahe zu kommen. Daher ist uns der Erhalt unserer Orgel ein wichtiges Anliegen. Wenngleich eine gewisse Schwäche der tiefen Lage des Pedals vorhanden ist, so muss die Intonation der Orgel doch im Großen und Ganzen als sehr gekonnt bezeichnet werden. Ziel ist es, das Instrument weitestgehend in seinem Originalzustand zu erhalten und instand zu setzen. Gleichzeitig soll die Gelegenheit genutzt werden, die Orgel im Pedal gezielt zu verstärken.

Maßnahmen zur Instandhaltung

– Komplette Reinigung der beiden Manualwerke sowie Pedalwerk, technische Durchsicht aller Teile, Dichtungen,, Traktur, Blaseräusche stilllegen, Regulierung, Überarbeitung Pedalklavatur



– Überarbeitung der ausgespielten Manualklaviaturen in Zusammenarbeit mit einem Fachbetrieb



– Subbaintonation stärker, Nachintonation der gesamten Orgel, Generalstimmung



Maßnahmen zur Erweiterung

- Hinzufügen zweier neuer Pedalregister auf einer zusätzlichen mechanischen Schleiflade neben dem Kreienbrink-Gehäuse:
 - Fagott 16' (Metallpfeifen, feierlicher, prächtiger, Bassklang)
 - Oktavbass 8' (aus Holz mit voller, runder Intonation)
- Einbau von zwei separaten 2 Tremulanten für Manual I und II (Vorrichtung, um einen vibrierenden Ton hervorzubringen)